

Module

104-023 Digital Business Management

104-024 Management Accounting and Risk Management

104-025 Komplexitätscontrolling

104-026 Corporate Governance

104-027 Seminar: Forschungsmethoden

104-028 Paxisprojekt II

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
104-023	Digital Business Management

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen und verstehen die Bedeutung der internen und externen Kommunikation als Instrument der Wertschöpfung und die Relevanz eines adäquaten Kommunikationsmanagements für das System Unternehmen und speziell für das Controlling. Sie lernen kommunikative Strategien sowie Techniken der Moderation und Verhandlungsführung kennen und setzen sie adressatengerecht und lösungsorientiert um. Sie verfeinern die Kompetenz, durch fundierte Recherche relevante Informationen für das Reporting zu generieren, und lernen praxisbezogenen Planungs-, Steuerungs- und Transformationsprozesse sowie Lösungsstrategien mündlich und schriftlich adäquat zu kommunizieren.

Fertigkeiten der Selbstorganisation erwerben die Studierenden durch das eigenständige Erarbeiten kommunikativer Strategien im Kontext simulierter Szenarien.

Des Weiteren entwickeln Studierende Verständnis für digitale Geschäftsmodelle und können Wert- und Wachstumstreiber von digitalen Geschäftsmodellen analysieren.

Sie können treiberbasierte Business Planung für digitale Geschäftsmodelle durchführen und Performance Management für digitale Geschäftsmodelle anhand von Unit Economics umsetzen.

Inhalte

Wertschöpfung durch Kommunikation

Kommunikationstheorien und ihre unternehmensbezogene Anwendung

Kommunikative Strukturen und Strategien im Kontext des Systems Unternehmen und des Controllings

Relevanz kommunikativer Strategien für Planungs-, Steuerungs- und Transformationsprozesse und deren Umsetzung

Techniken der Moderation und Verhandlungsführung sowie ihre praktische Umsetzung

Kommunikative Strategien im Crisis Management

Prinzipien und Regeln der Recherche, der schriftlichen Kommunikation und des Reporting sowie deren praktische Umsetzung

Storytelling als narrative Ergänzung zum klassischen Reporting

Lean Start-Up Approach und Business Model Canvas zum Verstehen, Analysieren und Aufbauen digitaler Geschäftsmodelle

Wert- und Wachstumstreiber für digitale Geschäftsmodelle

Treiberbasierte Business Planung für digitale Geschäftsmodelle und ihre kommunikative Umsetzung

Performance Management für digitale Geschäftsmodelle anhand von Unit Economics

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt, die über die Management- und Controllingkenntnisse des Erststudiums hinausgehen.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Das Modul will die Studierenden in die Lage versetzen, die in anderen Modulen erworbenen Fachkenntnisse strukturiert und adressatengerecht zu kommunizieren.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Nachhaltiges Handeln erfordert erfolgreiche Kommunikation nach innen und außen sowie strukturiertes Vorgehen. Dazu sind Kenntnisse kommunikativer Strategien sowie Recherche- und Schreibkompetenz essentiell.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	30 %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	70 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Stefan Detscher		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Dr. Rainer Nübel		
Modulart :	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt, die über die Management- und Controllingkenntnisse des Erststudiums hinausgehen.	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00

Workload		
5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 80,0 Std. / 64,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-023-01	Controlling digitaler Geschäftsmodelle
104-023-02	Kommunikation

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-023-01	Controlling digitaler Geschäftsmodelle

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Verständnis entwickeln für digitale Geschäftsmodelle

Analysieren von Wert- und Wachstumstreibern von digitalen Geschäftsmodellen erlernen

Treiberbasierte Business Planung für digitale Geschäftsmodelle durchführen können

Performance Management für digitale Geschäftsmodelle anhand von Unit Economics umsetzen können

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Lean Start-Up Approach und Business Model Canvas zum Verstehen, Analysieren und Aufbauen digitaler Geschäftsmodelle

Wert- und Wachstumstreiber für digitale Geschäftsmodelle

Treiberbasierte Business Planung für digitale Geschäftsmodelle und deren kommunikative Umsetzung

Performance Management für digitale Geschäftsmodelle anhand von Unit Economics

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Gruppenarbeit, Projektarbeit

Literatur/Lehrmaterial

BAUMÖL, U./ BOCKSHECKER, A. (2018): Steuerung im Zeitalter der Digitalisierung mit dem Digital Business Management-Modell, in: Controlling, Jahrgang 30, Heft 5, S. 4 – 11.

KAPPES, M./ SCHENTLER, P. (2017): Planung und Steuerung auf Basis von Treibermodellen, in: Horváth, P./ Michel, U. (Hrsg.): Controlling im digitalen Zeitalter, Stuttgart.

OSTERWALDER, A./ PIGNEUR, Y. (2010): Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers and Challengers, New York.

OSTERWALDER, A./ PIGNEUR, Y./ BERNARDA, G. et al. (2014): Value Proposition Design – How to Create Products and Services Customers, New York.

RIES, E. (2011): The Lean Startup, New York.

SCHÖNBOHM, A. / EGGLE, U. (2017): Controlling der digitalen Transformation, in: Digitale Transformation von Geschäftsmodellen, hrsg. von SCHALLMO et al, S. 213-236, SpringerGabler, Wiesbaden 2017.

WIRTZ, Bernd W. (2018): Business Model Management, 4. Aufl., Wiesbaden.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 50,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-023-02	Kommunikation

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach:

Die Studierenden kennen relevante Kommunikationstheorien, kommunikative Strategien sowie adäquate Techniken der Moderation und der Verhandlungsführung.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die systemische Bedeutung erfolgreicher interner und externer Kommunikation und wissen, wie sie als Business Partner im Unternehmen zu einem adäquaten Kommunikationsmanagement beitragen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten und realisieren kommunikative Strategien sowie Techniken der Moderation und Verhandlungsführung in Teams und im Kontext interaktiver Rollenspiele.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Wertschöpfung durch Kommunikation

Kommunikationstheorien und ihre unternehmensbezogene Anwendung

Kommunikative Strukturen und Strategien im Kontext des Systems Unternehmen und des Controllings

Relevanz kommunikativer Strategien für Planungs-, Steuerungs- und Transformationsprozesse und deren praktische Umsetzung

Techniken der Moderation und Verhandlungsführung und ihre praktische Umsetzung

Kommunikative Strategien im Crisis Management

Storytelling als narrative Ergänzung zum klassischen Reporting

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Diskussionen, Übungen, Rollenspiel, Gruppenarbeit, Referate

Literatur/Lehrmaterial

Fisher, R.; Ary, W.; Patton, B. (2018): Das Harvard-Konzept: Die unschlagbare Methode für beste Verhandlungsergebnisse. München

Klein, A. (Hg.; 2013): Soft Skills für Controller. Präsentieren, moderieren, koordinieren. Freiburg/München

Merten, K.: Konzeption von Kommunikation: Theorie und Praxis des strategischen Kommunikationsmanagements, Wiesbaden 2013

Pfannenberger, J.: Wertschöpfung durch Kommunikation: Kommunikations-Controlling in der Unternehmenspraxis, Frankfurt a.M. 2011

Besonderes

Inhaltsbezogene Synchronisierung mit dem Modul Corporate Governance

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 30,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
104-024	Management Accounting and Risk Management

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Methoden der traditionellen und modernen Kostenrechnung. Sie können diese Methoden und Werkzeuge, auch bei neuartigen Fragestellungen, sicher einsetzen und somit Entscheidungen fundieren. Die Grenzen und Schwächen der verschiedenen Konzepte sind bekannt und diese können problemspezifisch angepasst und weiterentwickelt werden
Inhalte Ziel des Moduls ist u.a. die Erarbeitung eines Überblicks über Fragestellungen, Methoden und Ansätze aus den Bereichen Kosten- und Erlösrechnung (KER). Hier sollen in einem ersten Schritt die Grundlagen der der KER vermittelt werden. Hierzu sollen die Studierenden die Konzepte und Methoden der KER kennenlernen. Sie sollen dazu in der Lage sein Konzepte und Methoden der KLR auf Aufgabenstellungen zu übertragen und eigenständige Lösungsansätze zu finden. Zudem sollen die Studierenden Lernteams zur gemeinsamen Ableitung von Prüfungsfragen und zur Bearbeitung des Aufgabenkataloges bilden. Die Studierenden sollen zudem die Unterschiede zwischen internem und externem Rechnungswesen verstehen lernen. In einem zweiten Schritt sollen die Studierenden moderne entscheidungsorientierte Kostenrechnungssysteme kennenlernen und verstehen in welchen Entscheidungssituationen welche Kostenrechnungssysteme sinnvolle Steuerungsinformationen liefern. Insbesondere sollen dabei Inhalte und Methoden des Target Costings, aber auch der Prozesskostenrechnung sowie der Projektkostenrechnung und des Life Cycle Costings vermittelt werden. Die immer stärker einfließenden Elemente der Internationalen Rechnungslegung in Form der IFRS sowie deren Verknüpfung zu wertorientierten Größen werden ebenfalls im Kontext der modernen Kostenrechnungselemente behandelt.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es werden grundlegende Kenntnisse des externen und internen Rechnungswesens aus dem Erststudium vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	vgl. Literaturangabe

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Kein direkter Zusammenhang
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Herstellung des Bezugs zwischen Kostenrechnung und Ansätzen des Karbon Controllings

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	50 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	50 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Barth		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Dr. Dietmar Ernst		
Modulart :	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-024-01	Management Accounting
104-024-02	Risk Management

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 104-024-01	Titel der Lehrveranstaltung Management Accounting
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, unternehmerische Entscheidungen mit entscheidungsrelevanten Informationen zu unterstützen. Hierdurch sollen die Entscheidungsträger in den Unternehmen in die Lage versetzt werden, rational zu handeln. Vor diesem Hintergrund nutzen die Studierenden die theoretischen Kenntnisse zur Lösung von betrieblichen Entscheidungsproblemen. Da Entscheidungen immer auf zukünftige Ereignisse gerichtet sind, extrahieren die Studierenden entscheidungsrelevante Informationen. Dabei achten Sie insbesondere auf die Form der Übermittlung der Informationen an den Entscheidungsträger sowie die Vorgehensweise bei der Planung.

Die Studierenden kennen die Ziele, Konzeption und Instrumente des operativen Controllings sowie deren organisatorische Implementierung. Sie können entsprechende Problemstellungen mit den jeweils dafür geeigneten Methoden beschreiben, analysieren, lösen und die Ergebnisse interpretieren.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Grundlagen der Vollkostenrechnung
2. Aufgaben und Instrumente der Deckungsbeitragsrechnung
3. Grenzen der Kostenrechnung
4. Prozesskostenrechnung
5. Target Costing
6. Fixkostenmanagement

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Die Lerninhalte werden in einer Mischung aus klassischer Vorlesung, aus interaktivem Lehrgespräch, aus Fallstudien sowie aus verschiedenen praktischen Beispielen erarbeitet.

Literatur/Lehrmaterial

- Barth, D.; Barth, T.: Controlling, 2. Auflage, München 2008
- Barth, D.; Ernst, D.: Kosten- und Erlösrechnung; Schritt für Schritt; München 2017
- Horváth, P.; Gleich, R.; Seiter, M.: Controlling. 14. Auflage, München 2020.
- Küpper, H.-U.: Controlling, 5. Auflage, Stuttgart 2008.

- Trossmann, E.: Controlling als Führungsfunktion: Eine Einführung in die Mechanismen betrieblicher Koordination, 2. Aufl., München 208
- Trossmann, E.; Werkmeister, C.; Baumeister, A.: Managementfallstudien im Controlling, 3. Auflage, München 2013
- Däumler, K.-D.; Grabe, J.: Kostenrechnung 3, Plankostenrechnung, 7. Auflage, Berlin/Herne 2004.
- Freidank, C.-C.: Kostenrechnung, 7. Auflage, München, Wien 2001.
- Michel, R.; Torspecken, H.-D.; Jandt, J.: Neuere Formen der Kostenrechnung mit Prozesskostenrechnung. Kostenrechnung II, 4. Auflage, München, Wien 1998.
- Riebel, P: Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung. Grundfragen einer markt und entscheidungsorientierten Unternehmensrechnung, 7. Auflage, Wiesbaden 1994.
- Kilger, W., Vikas, K.; Pampel, J.: Flexible Plankosten- und Deckungsbeitragsrechnung, 13. Auflage, Stuttgart 2012.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 104-024-02	Titel der Lehrveranstaltung Risk Management
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Lernziele de			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 104-025	Modulbezeichnung Komplexitätscontrolling
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Die Studierenden verstehen Unternehmen als komplexe soziale Systeme, die nicht auf Basis linearer, mechanistisch gestalteter Modelle gesteuert werden können. Sie wissen, wie diese Modelle die Denkweisen und die Entscheidungsfindung begrenzen und nachhaltigen Erfolg verhindern. Die Studierenden verstehen die Digitalisierung als eine umfassende Chance, um das Controlling effizienter und effektiver zu gestalten. Sie sind erfahren in der Anwendung von Business Analytics-Methoden, insbesondere bei der Visualisierung und Analyse von Daten und deren Bereitstellung durch Reports.
Inhalte • Digitalisierung im Controlling • Digitalisierungsstrategie • Data Science und Business Analytics • Planung in einem dynamischen Umfeld • Komplexitätsmanagement • Business Modeling • Rolle und Kompetenzen der Controller
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlagen der Managementlehre und Controllings aus dem Erststudium sowie aus dem ersten Semester werden vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	vgl. Literaturangabe

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Durch den Fokus auf die Komplexität und die Digitalisierung bestehen vielfache Bezüge zu anderen Modulen und sinnvolle Verwendbarkeit im Praxisprojekt.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Komplexe Systeme schließen die Betrachtung des relevanten unternehmerischen Umfelds und damit auch die Interessen der Stakeholder mit ein.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrich Sailer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart :	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 50,0 Std. / 40,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 30,0 Std. / 24,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-025-01 und 104-025-02	Komplexitätsmanagement/ Digitalisierung im Controlling

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-025-01 und 104-025-02	Komplexitätsmanagement/ Digitalisierung im Controlling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach: Die Studierenden kennen die wesentlichen Begriffe, Inhalte und Abhängigkeiten der Digitalisierung im Controlling. Wie wissen, welche Veränderungen sich hierdurch ergeben und wie digitale Möglichkeiten genutzt werden können, um den modernen Herausforderungen der Unternehmenssteuerung zu begegnen.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen: Das Erkennen der vielfältigen Abhängigkeiten der Controllingprozesse untereinander und zu den betrieblichen Prozessen ist eine wesentliche Grundlage, um Steuerungssysteme effektiv zu gestalten.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation: Die Entdeckung komplexer Systeme erlaubt zugleich Einblicke in die eigene Wahrnehmung und das bisherige Entscheidungsverhalten. Die Studierenden erlangen die Kompetenz, dieses unter Berücksichtigung komplexer Systeme weiter zu entwickeln.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz: Die Studierenden erkennen die Bedeutung einer engen Einbindung von Mitarbeitern in die Digitalisierung. Der Erfolg einer Digitalisierung ist vor allem hiervon abhängig und nachrangig von Tools.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

- Digitalisierung im Controlling
- Digitalisierungsstrategie
- Data Science und Business Analytics
- Planung in einem dynamischen Umfeld
- Komplexitätsmanagement
- Business Modeling
- Rolle und Kompetenzen der Controller

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Planspiel, seminaristischer Unterricht, Gruppenübungen zur Modellierung mit Hilfe von Modellierungssoftware und einer Visualisierungssoftware

Literatur/Lehrmaterial

In Neo werden ein umfangreiches Skript und verschiedene Materialien zur Verfügung gestellt.

Besonderes

Die softwarebasierte Modellierung erfolgt anhand von praktischen Fällen am eigenen Rechner.

Das Visualisierungs- und Analyse-Tool Tableau wird kennen gelernt und genutzt.

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 50,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 30,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 104-026	Modulbezeichnung Corporate Governance
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass Studierende den Begriff der Corporate Governance als verantwortungsvolle Unternehmensführung mit dem Ziel der Wahrung und des Managements legitimer Interessen aller relevanten Stakeholder mit all seinen Bereichen kennen und verstehen. Dabei geht es einerseits darum, Risiken aus rechtlichem und ethisch verwerflichen Fehlverhalten (Legal bzw. Ethical Compliance) sowie aus operativen und finanzwirtschaftlichen Bereichen zu steuern (Risikomanagement), andererseits aber spielt die Übernahme gesellschaftlicher und ökologischer Verantwortung bei unternehmerischen Entscheidungen und Handlungen (Corporate Social Responsibility) im modernen Verständnis der Corporate Governance eine wichtige Rolle.
Inhalte - Corporate Governance-Theorien - Shareholder –und Stakeholder-Perspektive - Wirtschaftsethik - Rechtsgrundlagen der Legal Compliance - Risiken bei Noncompliance - Compliance-Management-Systeme (CMS), Standards und deren Elemente - Modernes Risikomanagement –Aufgaben und Ziele - Risikomanagement-Phasen - Risikoreporting - Risikokontrolle durch Revision, IKS - Verbesserung und Sanktionierung
Lehr-/Lernformen Vorlesung

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Teilnahme erfordert Grundlagenkenntnisse der BWL und des Wirtschaftsrechts aus dem Erststudium.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben bzw. Hinweise zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Das Modul führt etliche der anderen Module des Master-Studiengangs systematisch unter dem Dach der „guten
---	---

	Unternehmensführung“ zusammen und weist starke Bezüge nicht nur zum Risikomanagement , zur Nachhaltigkeit , zur Kommunikation oder zur Unternehmensstrategie auf, sondern bedient sich auch der Methoden des Projektmanagements und berücksichtigt die globalen Herausforderungen einer Governance.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Rechtsinhalte leisten im Sinne einer Legal Compliance einen zentralen Beitrag für die nachhaltige Entwicklung von Unternehmen. Die Einhaltung rechtlicher Rahmenbedingungen, wie sie im vorliegenden Modul vermittelt werden, und die Steuerung von (existenzgefährdenden) Risiken ist die Grundlage nachhaltigen Unternehmenserfolgs. Aber auch zur Erreichung der Integration von Ökonomie, Ökologie und Sozialem bedarf es über die Einhaltung von Rechtsregeln hinaus der Definition von Werten im Unternehmen. Die Compliance-Organisation im Unternehmen implementiert diese Werte durch Compliance-Management-Systeme in den Unternehmensablauf, definiert Prozesse und Maßnahmen auf der Arbeitsebene und kontrolliert deren Einhaltung. Das Modul ist daher für die Nachhaltigkeit von Unternehmen von zentraler Bedeutung.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Peter Förschler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	Turnus	Dauer
:	jedes Sommersemester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte	Präsenz in SWS
	5,00	4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
45,0 Std. / 36,0 %	65,0 Std. / 52,0 %	15,0 Std. / 12,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-026-01	Corporate Governance

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-026-01	Corporate Governance

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach: Die Studierenden lernen die wesentlichen Hintergründe und Grundlagen der Corporate Governance, der Corporate Responsibility und der Corporate Compliance sowie deren Bereiche und Anforderungen im kaufmännischen Unternehmen kennen und sind in der Lage, diese auf konkrete Sachverhalte zu übertragen und auf neue praktische Fragestellungen anzuwenden. Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in ausgewählten Compliance-Bereichen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf Compliance-Management-Systeme auf andere Compliance-Bereiche in Theorie und Praxis zu übertragen und selbst zum Aufbau von Compliance-Management-Systemen beizutragen. Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation: Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf eigenes unternehmerisches Verhalten anzuwenden. Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz: Da Compliance in vielen Bereichen den Umgang mit Mitarbeitern und Kollegen im Unternehmen sowie die Übertragung von Compliance-Strukturen auf andere etwa durch Schulungen betrifft, sind sie auch in der Lage, ihre Kompetenzen in Verantwortung für andere wahrzunehmen und an diese weiterzugeben.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

Grundlagen und Theorien der Corporate Governance, der Corporate Social Responsibility und der Nachhaltigkeit, Wurzeln und Rechtsgrundlagen der Compliance Haftungsrisiken für Unternehmen bei Noncompliance Phasen bei der Implementierung von Compliance-Management-Systemen und deren Elemente Aufklärung von Compliance-Verstößen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung

Literatur/Lehrmaterial

Vorlesungsskript als Grundlage der Vorlesung

Moosmayer, Klaus: Compliance, Praxisleitfaden für Unternehmen, 4. Auflage München 2021
Moosmayer, Klaus: Compliance-Risikoanalyse, 2. Aufl. München 2019
Bay, Karl-Christian/Hastenrath, Katharina (Hrsg.), Compliance-Management-Systeme –
 Praxiserprobte Elemente, Prozesse und Tools, 2. Aufl. München, 2016
Kark, Andreas, Compliance-Risikomanagement, München 2013

Besonderes

Sehr enge inhaltliche Beziehungen der beiden Veranstaltungen in diesem Modul (integrativer Lehransatz)

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 65,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 15,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
104-027	Seminar II: Forschungsmethoden

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden beherrschen die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und können neuartige Fragestellungen, unter Wahrung wissenschaftlicher Standards, eigenständig erarbeiten. Sie können Forschungsfragen, Hypothesen und Untersuchungsdesigns entwickeln. Die Studierenden können die Ergebnisse schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Die Bearbeitung erfolgt selbstorganisiert und basiert auf den aktuellen theoretischen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Controllings. Den Studierenden gelingt dabei der Transfer von der Theorie zur Praxis. Das Seminar dient als Vorbereitung zur Erstellung einer wissenschaftlich fundierten Abschlussarbeit.
Inhalte
• Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, • Erarbeitung eines Untersuchungsdesigns anhand eines selbstgewählten Themas, • Schulung in Citavi, • Führung im Methoden-Labor der HfWU (MLab), inkl. Vorstellung von Software für die Datenauswertung (SPSS und MaxQDA)
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Gute Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens aus dem Seminar des ersten Semesters werden vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Im Seminar können, abhängig von den einzelnen Themen, Kenntnisse aus anderen Modulen angewendet werden.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
In Abhängigkeit von den einzelnen, selbstgewählten Themen können verschiedene Bezüge zur Nachhaltigkeit bestehen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Daniela Fischer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart :	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 2,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 18,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 80,0 Std. / 64,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 22,5 Std. / 18,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-027-01	Seminar II: Forschungsmethoden

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-027-01	Seminar II: Forschungsmethoden

Ausgestaltung

Qualifikationsziele Die Studierenden sind in der Lage für ein selbstgewähltes Thema mit inhaltlichem Bezug zum Bereich Rechnungswesen/Controlling ein umfassendes Untersuchungsdesign zu entwickeln.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	
Inhalte 1. Empirische Sozialforschung im Überblick 2. Forschungsthema & Forschungsproblem 3. Forschungsstand 4. Untersuchungsdesign 5. Operationalisierung 6. Stichprobenziehung 7. Datenerhebung 8. Datenaufbereitung 9. Datenanalyse 10. Ergebnispräsentation			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden Seminar			
Literatur/Lehrmaterial <u>Basisliteratur:</u> Döring/Bortz: Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften, 5. Aufl., Berlin 2016 <u>Weiterführende Literatur (in alphabetischer Reihenfolge):</u> Eid/Gollwitzer/Schmidt: Statistik und Forschungsmethoden, 5. Aufl., Weinheim 2017 Goldenstein/Hunoldt/Walgenbach: Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschaftswissenschaften, Berlin 2018			

Hussy/Schreier/Echterhoff: Forschungsmethoden, 2. Aufl., Berlin 2013

Sedlmeier/Renkewitz: Forschungsmethoden und Statistik, 3. Aufl., München 2018

Besonderes

Coaching der Studierenden durch die Dozenten

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 80,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 22,5 Std.

Modulbeschreibung

Code 104-028	Modulbezeichnung Praxisprojekt II
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Die Studierenden sind fähig, in Zusammenarbeit mit Unternehmen für praktische Herausforderungen Lösungen zu erarbeiten. Sie verstehen sowohl die fachlichen als auch die überfachlichen Anforderungen, um die Akzeptanz für die Lösungsvorschläge zu gewinnen. Sie erlernen den Umgang mit unternehmerischen Fragestellungen, deren betriebswirtschaftliche Bewertung unter der Nutzung des Controlling-Instrumentariums, die Entwicklung und Bewertung von Lösungsvorschlägen und die zielgruppengerechte Präsentation der Erkenntnisse.
Inhalte • Unternehmerische Fragestellung kennen lernen • Analyse der Ausgangslage • Konzeptentwicklung und Abstimmung • Präsentation der Ergebnisse • Feedback
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, Kenntnisse aus dem Praxisprojekt I
Vorbereitung für das Modul	vgl. Literaturangabe, abhängig vom jeweiligen Thema

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Durch das Format des Praxisprojekts werden sowohl Inhalte aus anderen Veranstaltungen benötigt als auch Impulse für andere Module gesetzt.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Die ist von der jeweiligen Fragestellung des Projektgebers abhängig.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrich Sailer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart :	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Keine	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 3,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 33,8 Std. / 27,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 91,2 Std. / 73,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-028-01	Praxisprojekt II

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-028-01	Praxisprojekt II

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen, praxisrelevanten Inhalte in Abhängigkeit von der Fragestellung des Projektgebers kennen.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Praxisprojekte lassen sich nur in einem systemischen Verständnis unter Beachtung der Abhängigkeiten und der Stakeholder erfolgreich durchführen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden arbeiten selbstorganisiert und werden von den Dozenten gecoacht, um sich und ihre Arbeit in der Projektgruppe zu reflektieren.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit der zielorientierten Zusammenarbeit und einer diversen Aufstellung in einem Projektteam und werden hierbei von den Dozenten gecoacht.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

- Unternehmerische Fragestellung kennen lernen
- Analyse der Ausgangslage
- Konzeptentwicklung und Abstimmung
- Präsentation der Ergebnisse
- Feedback

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Präsentation einer praktischen Fragestellung, Coaching bei der Bearbeitung, Präsentation und Feedback

Literatur/Lehrmaterial

abhängig von der Fragestellung des Projektgebers

Besonderes

Bearbeitung einer praktischen Fragestellung

Organisation

Präsenz in SWS 3,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 33,8 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 91,2 Std.